

Anforderungs- bzw. Fähigkeitsbedarf für EDF Projekte
Einreichung 2026

1. Allgemeine Daten zum EDF Projekt

Ausschreibung:	EDF-2026-DA-DIGIT-MDOC-STEP
Arbeitstitel/Kurztitel:	M-DOC – Military multi-domain operations cloud services
Konkrete Ziele des Ausschreibungstextes:	Entwicklung eines gemeinsamen Informationsraums mit einem "Cloud of Clouds"-Ansatz, um Multidomänen-Operations-Cloud-Dienste (M-DOC) zu ermöglichen. Dies soll die Fähigkeit zur Lageerkennung und Führung/Kontrolle über verschiedene militärische Domänen hinweg verbessern, um effiziente und kooperative multidomänenübergreifende Operationen zu unterstützen. Gleichzeitig soll damit der battle rhythm gesteigert und die Fähigkeit zur Informationsüberlegenheit, Spektrumdominanz sowie intelligenter Entscheidungsunterstützung in zukünftigen militärischen Missionen bereitgestellt werden.

2. BMLV Anforderungs- und Fähigkeitsbedarf

Kurzbeschreibung des Anforderungsbedarfs:	Die Entwicklung von Military Cloud Services ist für die zukünftige Einsatzführung essentiell. Mit M-DOC wird ein domänenübergreifender Informationsraum geschaffen, der die Informations- und Führungsüberlegenheit, die Interoperabilität, die Entscheidungsfindung und Initiative in der Operation entscheidend stärken kann. Eine solche MilCloud liegt jedenfalls im strategischen Interesse des BMLV.
Kurzbeschreibung des Fähigkeitsbedarfs:	Wesentlicher Treiber für den Aufbauplan 2032+ ist die Digitalisierung der Streitkräfte, sowie die umfassende Vernetzung auf der gefechtstechnischen Ebene. Hierzu bedarf es sicherer und zuverlässiger IT Services/Technologien für den Informationsaustausch und -koordination in Echtzeit über alle System- und Gefechtsdomänen hinweg. Insbesondere bestehen Herausforderung bei der Nutzung von Services in Anbetracht der Dimensionen Raum, Zeit und Sicherheit. In diesen Bereichen bestehen noch bekannte Fähigkeitslücken, welche geschlossen werden müssen.
Zielsetzung / erwartbarer Nutzen:	Der erwartete Nutzen des EDF Projektes ist im oben angeführten Themenkomplex rascher und gebündelter zu praktikablen Ergebnissen zu kommen. Unterschiedliche Perspektiven, eingebracht durch ein Zusammenwirken diverser Kooperationspartner und Akteure (militärisch, zivil, akademisch, etc.), ermöglichen einen breiten, integrativen aber doch ergebnisoffenen Lösungsansatz der Problemstellung. Das Thema adressiert zudem die Fähigkeit zur Interoperabilität entsprechend der Standards gemäß FMN und NATO STANAGs. Damit ist eine Integration in die aufzubauende nationale Enterprise Architektur (EA) zu erwarten.

3. Beteiligung und weitere Schritte

Das Formular „Projektskizze“ (ebenfalls zu finden auf der FFG Website – EDF Call 2026) unter Einbeziehung des vorliegenden Dokumentes an edf@bmlv.gv.at übermitteln. Die genauen Deadlines und weiteren Schritte sind der Projektskizze zu entnehmen.